



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Ortsgruppe Hürth
Sebastian Schöne
sebastian.schoene@bund.net

An den KStA

Hürth, den 27. Mai 2024

Zu: So reagieren Politiker auf den Schülerprotest am Gymnasium in Hürth/ Politiker loben Einsatz der Jugendlichen (23./24. Mai 2024)

Zu viele Bäume sollen für Sporthallenpläne gefällt werden

Der BUND Hürth kritisiert die kurzsichtige Vorgehensweise bei der Sanierung und Erweiterung öffentlicher Gebäude der Stadt. Dem geplanten Neubau der Sporthallen sowohl des Albert-Schweitzer-Gymnasiums als auch des Ernst-Mach-Gymnasiums sollen zahlreiche Bäume zum Opfer fallen, viele davon sind über 50 Jahre alt. Auch für die geplante Erweiterung der Realschule wurden alte Bäume gefällt. Der BUND hat seit Beginn der Planungen für die Sporthallensanierung auf die Bedeutung des Grünflächenschutzes hingewiesen und den Erhalt der Bäume gefordert. Fünf Jahre nach Beschluss des Konzeptes sollen nun plötzlich unter großem Zeitdruck vollendete Tatsachen geschaffen werden. Die Kritik richtet sich insbesondere an die Verwaltung, die gerne auf die Alternativlosigkeit der Planung verweist. Diese Argumentation ist veraltet und rückwärtsgewandt. Bäume haben leider keine Lobby und bedürfen daher eines besonderen Schutzes. Gleichzeitig wird der Eindruck erweckt, die Baumschutzsatzung gelte nur für die Bürger, nicht aber für die Stadt.

Da in Zukunft häufiger mit trocken-heißen Sommern zu rechnen ist, muss dem Erhalt von Bäumen mit ihrer Kühlfunktion in dicht bebauten Gebieten eine höhere Priorität eingeräumt werden. Wenn mit Alternativlosigkeit argumentiert wird, scheint intern etwas schief gelaufen zu sein. Hier muss ein Umdenken stattfinden. Bäume, insbesondere alte, werden in Zukunft ein wichtiger Bestandteil des Stadtbildes sein.